

PRESSEMITTEILUNG

Aufgefrischt ins neue Jahr: Revision des InselBad und DünenSpa auf Spiekeroog

Seit dem 6. Januar ist das Herzstück der Nordseeinsel zu Instandhaltungszwecken geschlossen, um am 30. Januar wieder in neuem Glanz für seine Gäste zu eröffnen.



Spiekeroog/Frankfurt, 23. Januar 2020. Wie in jedem Jahr unterzieht sich das InselBad und DünenSpa auf Spiekeroog auch 2020 wieder Wartungsarbeiten und bleibt vom 6. bis zum 30. Januar geschlossen. Die letzte große Modernisierung fand 2013 statt. Geplant sind Wartungen der Sauna, Sanitär- und Heizungsanlagen sowie der Wasseraufbereitungs-, Lüftungs- und Elektrotechnik. Jedoch werden auch einige Ausbesserungsarbeiten durch Fliesenleger und Überprüfungen aller sicherheitstechnischen Anlagen durchgeführt. Damit das InselBad und DünenSpa auch weiterhin optisch attraktiv bleibt, wird es während der Revisionszeit einen neuen Anstrich geben, bei dem auch die hauseigene Werkstatt Ausbesserungsarbeiten in den Räumlichkeiten vornehmen wird. Eine weitere Neuheit ist außerdem der Austausch der Chloranlage und eine Chloreelektrolyse zu einer Trockenchloranlage, die auch zu einer Verbesserung der Wasserqualität beitragen soll. Während in den ersten Wochen der Revision hauptsächlich die Wartung und Ausbesserung der Becken und Saunen im Vordergrund steht, wird ab dem 22. Januar nur noch gereinigt, damit das InselBad und DünenSpa pünktlich zum 30. Januar wieder für seine Gäste eröffnen kann.

Wohltuend für Körper und Geist – das Meerwasserschwimmbad von Spiekeroog

Wenn das InselBad und DünenSpa nach der gründlichen Revision dann in neuem Glanz erstrahlt, können Besucher wieder die Vorteile der Einrichtung genießen. Denn nicht nur der Geist findet hier Ruhe und Erholung, auch ist das Schwimmbad, das mit Meerwasser gefüllt ist, gut und sogar heilend für unseren Körper. Eine positive Wirkung hat das Baden im Meerwasser vor allem bei Haut- und Atemwegserkrankungen, ist aber auch wohltuend bei Gelenk- und Muskelerkrankungen. Was dem Menschen gut tut, ist jedoch eine Herausforderung für die Technik. Durch das Salzwasser werden Materialien schneller angegriffen, was zu einer wesentlich kürzeren Haltbarkeit führt und weshalb besondere Materialien benutzt werden müssen, wie beispielsweise rostfreier Stahl in allen Bauteilen. Somit ist es immer ein größerer Kostenaufwand für eine Kommune, ein Salzwasserbad zu betreiben, schon allein da das Salzwasser sehr eisenhaltig ist und eine spezielle Anlage benötigt wird, um dem entgegen zu wirken. Denn das Wasser für das InselBad und DünenSpa wird direkt aus der Nordsee generiert: In den Dünen am Jugendhof steht eine kleine Hütte mit Pumpen, die das Wasser von ins Meer eingelassenen Sand- und Kiesfilter und von dort ins Kurmittelhaus befördern.

Ausblick 2020 – Themensaunaabende, neue Öffnungszeiten und vieles mehr

Zusammen mit der Revision des InselBad und DünenSpa erwartet die Besucher in diesem Jahr außerdem eine Reihe neuer Höhepunkte. So sollen beispielsweise je nach Saison lange Saunanächte und Themenabende stattfinden. Mit verschiedenen Aktionen des Inselbad Teams sollen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Ebenfalls neu ist ein Zusatzangebot der externen Schwimmschule ab

Sommer 2020, die unter anderem Fortgeschrittenen-Kurse in der Mittagszeit anbieten wird. Im DünenSpa dürfen sich Gäste über die Anpassung des SpaMenüs und der Angebote sowie über eine neue Produktserie, die in das Programm aufgenommen wird, freuen. Ebenfalls wird die Saunaterasse ein kleines Upgrade erhalten und lädt auch in diesem Jahr wieder zum Entspannen und Genießen ein. Auch die Öffnungszeiten, die sich nach Saison und Witterung richten, wurden überarbeitet, worüber sich vor allem Fröhschwimmer freuen werden. Das InselBad und DünenSpa bleibt bemüht sich stets weiterzuentwickeln und einen Raum zu schaffen, in den die Gäste gerne zurückkehren. Zu diesem Zweck wird das DünenSpa zum einen mit der Spa-Managerin Nina Hirtler als Diskussionsteilnehmerin zum Thema Cross-Selling im Spa Teil der deutschen Spa und Beauty Messe im März 2020 in Düsseldorf sein. Ebenfalls steht im Oktober ein Besuch der Messe „InterBad“ in Stuttgart an, um neue Eindrücke zur Entwicklung im Bereich Salzwasserbäder, Energieeinsparungen und nachhaltiges Betreiben von Bädern zu gewinnen.

Seit über 45 Jahren ein Inselhighlight

Im September 1974 hat das InselBad auf Spiekeroog erstmals seine Pforten geöffnet. Seitdem dient das Meerwasserbad Bewohnern und Besuchern der Nordseeinsel als Erholungs- und Rückzugsort. 1995 erfolgte dann der erste Umbau zum Therapiebecken mit 1,35 Metern Wassertiefe. Nun werden immer wieder Wartungs- und Sanierungsarbeiten in dem Schwimmbad, das mittlerweile auch einen DünenSpa miteinschließt, vorgenommen, um Gästen auch weiterhin als Ort der Entspannung und Erholung zu dienen.

Für Inselinformationen und Unterkunftsanfragen: www.spiekeroog.de. Presseinformationen und Fotos in hoher Auflösung zum Download: www.spiekeroog.de/presse.



Spiekeroog gehört zu den ostfriesischen Inseln im niedersächsischen Wattenmeer, hat eine Fläche von 18 Quadratkilometern und zählt ungefähr 800 Einwohner. Das staatlich anerkannte Nordseeheilbad verfügt über einen kilometerlangen feinen Sandstrand, kleine Wäldchen, eine reizvolle Dünenlandschaft und einen idyllischen Dorfkern. Auf der grünen Insel trübt nichts den unbeschwerten Naturgenuss, denn Spiekeroog ist autofrei.

Gegründet im Jahr 1924, steht die Nordseebad Spiekeroog GmbH seit knapp 100 Jahren für ein authentisches, nachhaltiges, natürliches sowie qualitativ hochwertiges Urlaubserlebnis. Als Teil des UNESCO-Welterbes Wattenmeer folgt die Insel ihrem grünen Leitbild und verfolgt das Ziel, Vorbilddestination in den Bereichen Tourismus, Mobilität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu werden. Eigens für die Umsetzung der Projekte initiiert, stehen auf der Agenda unter dem Motto „Nachhaltigkeitsinitiative Spiekeroog“ verschiedene strategische Ziele, die bis 2022 erreicht werden sollen: Neben dem Erhalt und der Entwicklung des natürlichen Lebensraums auf Spiekeroog hat auch der Ausbau nachhaltiger Inselangebote oberste Priorität. Zu den umweltschützenden Initiativen zählen unter anderem die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Spiekerooger Strandhalle, Solaranlagen auf den Zeltplätzen, Strandmüllboxen, ein ganzheitliches Pfandbechersystem, Ökostrom sowie die Installation von Boden-Aschenbechern.